



ERSTER PRÄSIDENT DES
KÄRNTNER LANDTAGES

ING. REINHART ROHR

zu Ldtgs.Zl. 107-4/32
(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Schriftliche Anfrage gemäß § 22 K-LTGO des Abgeordneten Staudacher
betreffend Sanierung der Landesalarm- und Warnzentrale

Herrn
Landesrat
Ing. Daniel FELLNER
im Hause

Klagenfurt am WS, 24.05.2018

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die beiliegende schriftliche Anfrage wurde gem. § 22 Abs. 3 K-LTGO in der 3. Sitzung des Landtages am 24.05.2018 eingebracht.

Ich übermittle diese Anfrage und verweise auf § 22 Abs. 6 K-LTGO, wonach Sie die Wahl haben, innerhalb von zwei Monaten mündlich oder schriftlich Antwort zu geben oder die Nichtbeantwortung schriftlich zu begründen. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass die nächsten Landtagssitzungen voraussichtlich am 21.06.2018 und am 12.07.2018 stattfinden werden.

Falls Sie beabsichtigen, in einer dieser Sitzungen mündlich Antwort zu geben, ersuche ich Sie, mich dahingehend zu benachrichtigen, damit ich die Tagesordnung entsprechend gestalten kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anlage

Ergeht nachrichtlich an: SPÖ-Klub, FPÖ-Klub, ÖVP-Klub, IG TKK

Schriftliche Anfrage

gemäß § 22 K-LTGO

An den
Kärntner Landtag
Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee



Klagenfurt am Wörthersee, am 24.05.2018

Betreff: **Sanierung der Landesalarm- und Warnzentrale**

An: LR Ing. Daniel Fellner

Anfragesteller: LAbg. Staudacher, LAbg. Pirolt

Die Anfragesteller stellen gemäß § 22 der Geschäftsordnung des Kärntner Landtages nachstehende Fragen:

1. Warum wird die Sanierung der Landesalarm- und Warnzentrale (LAWZ) erst jetzt in Angriff genommen, obwohl bereits zu Projektbeginn 2016 die immense Dringlichkeit des Vorhabens bekannt gewesen ist?
 - a. Welche Gründe führten zu der Verzögerung?
 - b. Warum ist es bisher – wie der Landesrechnungshof kritisiert – zu keiner zügigen und zielgerichteten Projektabwicklung gekommen?
2. Bis wann soll die Sanierung der LAWZ inkl. Leitstellenverbund mit der Hauptfeuerwache Villach und der Berufsfeuerwehr Klagenfurt abgeschlossen sein?
3. Können Sie bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten einen störungsfreien Betrieb gewährleisten?

4. Wurden bereits Gespräche mit Vertretern des Landesfeuerwehrverbandes sowie Vertretern der Städte Klagenfurt und Villach über eine Kostenbeteiligung aufgenommen?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Wie hoch waren im Jahr 2017 die Kosten für die Wartungsverträge?
6. Wie hoch werden im Jahr 2018 die geschätzten Kosten für die Wartungsverträge sein?
 - a. Im Falle einer prognostizierten Steigerung bei den Wartungskosten: Worauf ist diese Kostensteigerung zurückzuführen?
7. Ist es geplant, ein eigenes dezentrales KAT-Lager in Oberkärnten zu errichten, in dem alle notwendigen Gerätschaften für rasche Katastropheneinsätze für den Oberkärntner Raum zur Verfügung stehen?
 - a. Wenn ja, gibt es dafür bereits konkrete Pläne und bis wann soll dieses KAT-Lager eingerichtet werden?
 - b. Wenn nein, warum wird nicht dafür Sorge getragen, dass der Bezirk Spittal/Drau als flächenmäßig größter Bezirk des Landes durch ein eigenes KAT-Lager im Katastrophenfall möglichst rasch versorgt wird?

Handwritten signatures: "Franz Kich" and "Handocher".